Anfrage der FDP-Fraktion zu Förderprogrammen, FiPA 05.09.2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6668/2020-2025

Frage:

Wie viele eigenständige Förderprogramme der Stadt Bielefeld gibt es, die durch kommunalpolitische Beschlüsse in Auftrag gegeben wurden?

Zusatzfrage 1:

Wie hoch sind diese dotiert?

Zusatzfrage 2:

Wie viele Anträge wurden seit 2022 gestellt?

Antwort der Verwaltung zu Frage und Zusatzfragen:

Die städtischen Förderrichtlinien stellen eine Teilmenge aller Zuschüsse an Dritte dar. Hierzu hatte die Verwaltung auf Anfrage der FDP-Fraktion zur städtischen Zuschussförderung (Dr.-Nr. 4627/2020-2025) in der Sitzung des FiPA am 21.03.2023 umfangreich informiert (Dr.-Nr. 5571/2020-2025). Die Aufstellung enthält sowohl eine Spalte zur Frage, ob ein politischer Beschluss Grundlage war, als auch Spalten mit den Haushaltsbudgets für die Jahre 2023 bis 2026.

Dieser Auflistung war Anfang des Jahres 2023 eine verwaltungsweite Recherche vorausgegangen.

Darüber hinaus finden sich über die Such- bzw. Recherchefunktion auf der Homepage der Stadt Bielefeld im Internet Informationen zur Inanspruchnahme einzelner Förderprogramme, so z. B. zum Förderprogramm „Bielefeld begrünt Häuser“.

Der „Evaluationsbericht Bielefelder Klimabeirat“ (Dr.-Nr. 5854/2020-2025) wird halbjährlich erstellt und enthält ebenfalls entsprechende Daten. Dies gilt auch für den Sachstandsbericht 2023 zur Umsetzung der Beschlüsse zum Klimanotstand (Dr.-Nr. 6416/2020-2025) zur Sitzung des Bielefelder Klimabeirates am 30.08.2023 bzw. zur Sitzung des AfUK am 19.09.2023.

Der Informationsseite des Bielefelder Klimabeirates ist zu entnehmen, dass der AfUK auf Empfehlung des Klimabeirates einen Zuschuss für 10 gastronomische Einrichtungen für den KlimaTeller beschlossen hat.

Durch die dezentrale Administration der Förderrichtlinien in den Fachämtern wäre eine zusammenfassende Berichterstattung für 2022 und im laufenden Haushaltsjahr 2023 mit hohem Aufwand verbunden. Ein zentrales Controlling der Förderrichtlinien der Stadt (insbesondere „Bürgerförderungen“) soll jedoch im Jahr 2024 im Amt für Finanzen aufgebaut werden und mehr Transparenz schaffen.